

Seifen-Verkauf.

Am Dienstag fing einer der größten Seifen-Verkäufe des Jahres bei uns an. Derselbe bietet eine außergewöhnliche Qualität mit den möglichst niedrigen Preisen.

Sehet unser Fenster.

Neuer 4 Cents Laden,

J. G. Ludwig 310 Cadawanna Ave.

Solide Eichen Möbeln.

Wir nehmen speziellen Stolz in der Qualität der von uns verkauften Möbeln. Sie sind alle erste Klasse Material, solid zusammen gethan, sowie mit der Hand angefertigt und polirt. Sie können solche Möbeln in ihrem Hause haben, denn sie kosten nicht mehr—wenn hier gekauft—als wie die billigeren Grade anderswo.

WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.

Womens

Verkauf von Fabrik-Weberschuß Kleiderstoffen

Wir haben den Weberschuß der Produktion eines hervorragenden Fabrikanten von feinen Wollwaren für Damen zu sehr günstigen Preisen angekauft und offerieren dieselben für diese Woche zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Zu 75 Cents, werth \$1.00.

Schottische Tweeds, englische Worsteds, Beline Fancies, Cravenettes, Knub Chevots, Boucle Effette, Mischungen, Punkte, Streifen, etc.

Zu 98 Cents, werth \$1.50.

Aluminirte Bikelines, Panama, Fleckd Homespun, Coverts, Waterproof, Fin Checks, Invisibile Checks, Hairline Tweeds, etc.

510 und 512

Cadawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Dr. Richter's weltberühmter
ANKER PAIN EXPELLER
Ein von unzähligen berühmten Ärzten
159 West 45th St.,
New York, d. 19. Aug. 1892
Dr. Richter's ANKER PAIN
EXPELLER ist ein außerordentlich
nettes, locales Heilmittel gegen
alle Arten von Schmerzen, Rheuma,
Gicht, Neuralgie, Migräne, Kopfschmerz,
Wundschmerz, Zahnschmerz, etc.
Es ist ein sicheres, sicheres Mittel,
das in jedem Falle den Schmerz
sicher und rasch beseitigt.
Nur 25c. u. 50c. bei allen
Drogerien oder vertrieht
F. A. RICHTER & CO.,
215 Pearl St., New York.

— Mit der Abschichtung der un-
genutzten Hänge wird eifrig weiter ge-
macht und in der verflochtenen Woche
wieder 30 mittels Gas getödtet.

— Auf der Jersey Central Eisenbahn
trafen Sonntag über 1,000 Exkursio-
nisten von Allentown hier ein, darunter
die Allen Feuerwehr Compagnie.

— Am nächsten Montag, Father
Mathew Tag, werden die Catholic To-
tal Abstinence Gesellschaften der Scrant-
on Diözese eine große Parade abhalten,
die aus drei Divisionen bestehen wird.

— Als vor einigen Tagen ein Mit-
glied der Schulbehörde einen Lehrer der
Hochschule demarte, der auf öffentlicher
Straße rannte, hatte dieses eine Unter-
redung mit dem Hoch- und Trainir-
Schule Comite über die Sache und man
gelangte zu dem Schluss, daß kein Lehrer
öffentlich rufen soll, um zu vermeiden,
daß die Schüler ein schlechtes Beispiel
erhalten und die Sache nachmachen.

— Was man sieht, das glaubt man!
Erfahrung ist die beste Lehrmeisterin!
Wer fühlt, daß rheumatische Schmerzen,
Gicht, Gliederreizen oder andere durch
Erfaltung hervorgerufene Schmerzen
durch den Gebrauch von „Anker“ Pain
Expeller verschwinden, der wird dann
auch, wie so viele Andere, glauben und
froß sein, daß er endlich das rechte Mit-
tel gefunden hat. Nur 25 Cents und
50 Cents per Flasche.

— Die Vondansgabe von \$138,000,
die Freitag den erfolgreichsten Bietern,
E. H. Norton & Company von New
York, hätte überwiesen werden sollen,
ist zurückgehalten worden, weil die Gül-
tigkeit derselben von der Steuerzahler
Vereinigung angefochten wird und erst
die Sache jetzt gerichtlich entschieden
werden muß. Norton & Co. haben die
städtlichen Beamten benachrichtigt, daß
bei dem Stadt Controller hinterlegt.
Zwei denfelben verbörte Magistrat Home
201 Gefangene und folletrte \$358.75
an Strafen, Magistrat Fiedler 58 Ge-
fangene und \$262 Strafen, Magistrat
Moses 69 Gefangene und \$307 Strafen,
Magistrat Scott 19 Gefangene
und \$43 Strafen. Zusammen 347 Ge-
fangene und \$970.75 Strafen machend.

— Die Stadt bezweht, wenn mög-
lich, von den früheren County Schat-
meistern David W. Powell, Charles H.
Saad, W. J. Kelly und J. A. Scran-
ton, jene Summen zurückzuerlangen,
welche dieselben als Commissionen an
den Gefängnissen Geldern abgaben.
Der Betrag macht zusammen \$61,000.
Den Genannten wird eine diesbezügliche
Notiz gegeben werden und wenn diese
nicht beachtet wird, sollen Klagen an-
gefragt werden. Es wird behauptet,
daß die Zurückhaltung der Commission
ungefährlich ist.

— Thomas W. Jones, welcher als
Polizist suspendiert wurde und dann
seine Resignation einreichte, die aber
nicht angenommen wurde, weil er in
derselben unglückliche Andeutungen über
die städtischen Beamten fallen ließ,
wurde von dem ernannten Unter-
suchungs-Richter der erhobenen Anklagen
schuldig befunden und zugleich die Re-
commendation gemacht, daß er entlassen
werde. Jones verweigerte es, bei den
Sitzungen des Gerichtes zu erscheinen.
Jones kündigte Samstag an, daß er
alle Personen verlassen würde, die mit
seiner Verurteilung etwas zu thun
hätten. William Williams von der 1.
Ward wurde Dienstag als Nachfolger
des Jones ernannt.

— Ein Mann, der sich Gordon
Raymond nennt, wurde Freitag von
der Polizei dingfest gemacht, nachdem er
mehrere gefälschte Geldanweisungen an-
geboten und veräußert hatte. P. D.
Powell, der eine der Geldanweisungen
zur Zahlung anbot, als er einen
Anzug kaufte und dabei erklärte, daß
ihm die Gültigkeit derselben zweifelhaft
erscheine, wurde auch als verdächtig
verhaftet. Raymond stellte drei Gel-
danweisungen aus, eine für \$40, eine für
\$31.75 und eine für \$50, die sich sämt-
lich werthlos erwiesen. Raymond, so-
wohl wie Powell, wurden Samstag für
ihre gerichtlichen Erscheinungen unter Bür-
gshaft gestellt, nachdem sie gefanden, daß
sie die gefälschten Geldanweisungen ver-
äußert hatten.

— Edward Willett von Worcester,
Mass., ein Gemeiner der Ver. Staaten
Armee, der in der lokalen Anwerbs-
station Dienste that, beging in seinem
Kosthaus, dem Arlington Hotel an der
Ecke von Spruce Straße und Franklin
Avenue, Montag Nacht Selbstmord,
indem er sich eine Kugel durch das Herz
jagte. Niedergeschlagenheit, durch über-
mäßige Trinken verursacht, wird als
die Ursache zur That betrachtet. Wil-
lett war ein beliebter Mann von Fort
Totten, N. Y., hierher und verlebte bis
vor etwa Wochenfrist seine Abende mei-
stentheils in Wirtschaften. Er war
einige Tage krank, meldete sich Montag
aber wieder zum Dienste und begab sich
etwa 12 Uhr nach seinem Zimmer; als
er sich ein Stübchen Korporal Charles
u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit
sowie Preis wird zugesichert.

Henry Frey.

— In May Aug Park dürfen die
Kastanienbäume nicht molestriert werden.
— Die Groat Strickfabrik in der 7.
Ward soll am 10. November formell
eröffnet werden und wird etwa 700 Ar-
beiter beschäftigen.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Ein von der Pyne herab-
kommender Zug von 17 beladenen Koh-
lenwagen verließ in Nord Taylor den
Schieneustrang und viele derselben wur-
den demoliert, aber niemand verletzt.—
Die hiesigen Weisen werden am Weich-
nachten ein Preis-Schäferfest abhalten.
—Max Rosenbluth von Old Forge hat
das Weisenflugh Eigentum an Main
Straße, zur Zeit von Dan. Robinson
als Hotel benutzt, käuflich erworben.—
Eine gutbesetzte Massenversammlung
der vier lokalen Gruben-Unionen dieser
Ortschaft wurde Samstag Abend in
Weber's Rink abgehalten.—Jakob Jach-
soniak hat sein neues und bedeutend
vergrößertes Hotel am Dienstag be-
zogen.—Das neue Storegebäude des
Herrn Caspar Ott an Union Straße
geht seiner Vollendung entgegen und ist
in seiner Einrichtung ein höchst moder-
nes; Herr Ott denkt in circa 14 Ta-
gen in dasselbe einziehen zu können.—
Die Angestellten der Pyne, Holden und
Taylor Bechen erhielten gestern ihre
Löhne für September.—Herr Henri Ott
ist gestern in sein neues Haus an Harri-
son Straße eingezogen.—Wirth John
S. Moor zum „Swiss Hotel“ hat die
hiesige Agentur für Simon J. Fried-
man's Whiskey von Pittston übernom-
men. Da Herr Moor ein guter Kenner
des edlen Stoffes ist, so wird er die hie-
sigen Wirthe und Privatleute mit einem
famosen Tropfen versehen können.—
Contractor und Carpenter Herr Peter
Schild gedent nächste Woche in den
Eckebau einzuführen. Seine Ansee-
nung ist Fr. Emma Luther von der
Südseite in Scranton.—Herr John
Sunder in Old Forge mußte vorletzte
Woche eine werthvolle Kuh abthun, die
infolge des Wisses eines tollen Hundes
an der Tollwuth litt.—Herr Caspar
Fahner stellte am Mittwoch gerichtlich
eine Forderung von \$10,000 als Steuer-
einnehmer von Taylor.—Herbst und
Winterkleider besser Qualität bei Weibel
& Fühmann.

— Das von Fred. Engel in Avoca
bewohnte Gebäude wurde Samstag
Abend durch Feuer zerstört.
— Sechszehn Ausländer von Moore
wurden vor einigen Tagen verhaftet
und je \$25 und die Kosten bestraft, weil
sie in der Schenke der Jagd oblagen.
Ihre Waffen wurden auch confiscirt.

— Der große Brückenbock der Pen-
nsylvania Kohlen Compagnie zu Old
Forge geriet Freitag Nacht durch den
Funken einer Lokomotive in Brand,
derselbe konnte aber gelöscht werden, ehe
weiterer Schaden entstanden war.

— Einbrecher drangen am Sonntag
Nacht in den Signalthurm der D. & P.
Eisenbahn zu Winifoa Junction, wäh-
rend der Wächter sein Abendessen genoß,
zertrümmerten alle Telegraph Instru-
mente und stahlen auch verschiedene
Werkzeuge der Sectionsarbeiter.

Von Petersburg.

— Die Roaring Brook Brücke ist
noch immer nicht fahrbar. Woran die
Schuld liegt, weiß ich nicht.

— Affessor John Christ sagt, daß
sich die Anzahl der neuen Häuser in der
10. Ward innerhalb Jahresfrist um
etwa fünfzig vermehrte, darunter viele
Prachtbauten.

— Am Sonntag, den 2. Oktober,
wurde August Streife im hiesigen Fried-
hof begraben. Er war 55 Jahre alt
und hinterläßt die Gattin und zwei
Söhne. Erstere liegt ebenfalls so schwer
krank darnieder, daß man an ihrem
Aufkommen zweifelt.

— Gelegentlich der Bemerkungen über
die Familie Fries wünscht Herr John
Fries einige Verichtigungen zu machen.
In erster Linie flammte die Familie nicht
aus Birsfelden, sondern aus Alsbach.
Die noch lebenden Glieder derselben
sind Jakob, Philip, John, Carl, Fritz
und Peter und die Schwester Catharine
Phillips. Zwei Schwestern, Frau
Caroline Stahlhöber und Frau De-
riette Werker, sind verstorben.

— In der Wohnung des Herrn
George May an Harrison Avenue, wo
sie seit zwölf Tagen zum Besuch weilte,
verstarb am Sonntag Abend im Alter
von 57 Jahren Frau Maria Koder sehr
plötzlich nach einer kurzen Krankheit.
Die Verstorbenen war die Schwieger-
mutter des Herrn May und erst kürzlich
von Deutschland eingetroffen. Die Beer-
digung erfolgte Dienstag im Dunmore
Friedhofe und war eine private.

Großer Verkauf.

Freierhebung von 20 Prozent an allen 5 Cents Artikeln, die man in der
Haushalt-Abtheilung im Basement findet, für nur eine Woche, endend Dienstag,
den 11. Oktober.

Benutzen Sie nur, das meint: Sie bekommen 5 Cents Artikel für 4 Cents,
einschließlich Töpferwaren, Glas, Eisenwaren, Blechwaren, Holzwaren—irg-
end ein 5 Cents Artikel für 4 Cents.

Extra Spezialitäten für diesen Verkauf, die 10 Cents waren, erparniß 6 Cents.

2 Quart Deloken Teeeffel. 1 Pfd. lackirte Thee- oder Kaffee-Büchse
2, 3, 4 Quart Pflanne, mit Deckel. 13 Zoll silberne Tray.
2 Quart durchlöcher Schöpfer. Große Staubpflanne.
Große „Sponge“ Küchen Pfanne. Große Feuerhaube.

Die oben angeführten Artikel werden stets für 10 Cents verkauft, dieser Ver-
kauf nur 4 Cents.

Verkauf nicht diesen Verkauf, er endet positiv am 11. Oktober.

Im Basement.

J. D. Williams & Bro. Co.,

No. 312-314
Cadawanna Avenue.

111, 113, 115, 117
Washington Avenue.

Schuldig oder nicht schuldig?

Dieses ist die Frage, welche den Her-
ausgeber des „Scranton Wochenblatt“
in der nächsten Zeit beschäftigen wird,
wenn die Vorbereitungen für die all-
jährliche Collection der Abonnements-
Gelder getroffen werden. Es wäre uns
sehr angenehm, wenn alle Leser sich an-
gemessen würden, persönlich in unserer
Office vorzujprechen, um etwaige Rück-
stände zu begleichen, denn das Geschäft
ist nicht umfangreich genug, um einen
regelmäßigen Collector ausfinden und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr bereit sein
sollten, ihren Verbindlichkeiten nachzu-
kommen. Wir brauchen jeden von zu-
kommenden Dollar und wer es nicht
vorzieht, in einer bestimmten Zeit und
es ist immer zeitraubend, wenn ein sonst
beschäftigter Angestellter dies bejorgen
muß. Wir haben nun ein ganzes Jahr
gewartet, ohne ein Wort über Geld bei
unsern Lesern zu sagen und glauben
daher, daß dieselben nunmehr